Berger

VIII.

Stimmungen, Worte

63

63

63

Als die Sonne tagelang mit den Wolken balgte, war's wie der Kampf zwischen dem gelben Panther und dem schwarzen Stier. Der Spannung solchen Schauspiels können die Wahrheiten des Barometers nichts anhaben.

Sonnenuntergang, Einsamkeit und drei Kaftans am Strand von Norderney. Wenn die Sonne ins Meer taucht und die Farben ihres Abschieds über den Horizont breitet, mischen sich die drei schwarzen Punkte hinein, als ob sie zum Spektrum gehörten. Die Unveränderlichkeit der Dinge, zweifach veranschaulicht. Welche ist ewiger?

*

Koketterie ist bloß Talent. Aber es gibt Blicke, die nicht sagen, daß sie lieben, nur sich daran sättigen, daß sie geliebt werden. Sie haben so viel Liebe, weil sie so viel Liebe aufnehmen müssen. Der Spaziergänger, der gebannt stehen bleibt, könnte glauben, daß sie ihm gelten, aber sie gelten wahrscheinlich dem Hund, den die Besitzerin soeben in einer dem Hund und dem Passanten unvergeßlichen Attitüde über die Straße getragen hat.

*

VIII 4

Zwei haben nicht geheiratet und leben seit damals in einer Art gegenseitiger Witwerschaft.

*

Ihr Gatte erlaubt ihr, Theater zu spielen — die Bohême hätte ihr nicht erlaubt, verheiratet zu sein. Also ist in der Gesellschaft noch immer mehr Freiheit als in der Bohême, die ihre unumstößlichen Gesetze hat.

*

VIII

6

Eine untrügliche Probe der Dummheit: Ich frage einen Diener, um welche Zeit gestern ein Besuch da war. Er sieht auf seine Uhr und sagt: »Ich weiß nicht, ich hab' nicht auf die Uhr gesehen!«

*

VIII 7

Die Plattform des Humors: Die Passagiere eines Omnibus lächeln, wenn einer beim Aufsteigen ausrutscht. Dieser lächelt, wenns ihm dennoch gelungen ist.

*

VIII

8

Wer Gehirngymnastik treiben will, versuche das Gespräch einer Tafelrunde, dessen Entfernung von dem ursprünglichen Thema ihm an einem Punkt besonders auffällt, so schnell ~~als~~ möglich zu rekonstruieren. Man blättere in diesem Konversationslexikon und man wird einen Zickzackweg übersehen, an dessen Anfang und Ende Gegenstände sind, die einen an die drollige Zusammenhanglosigkeit der Aufschriften erinnern: Von Gothik bis Heizanlage und von Newton bis Pazifik.

*

– wie

VIII 9 2.

Irren ist menschlich. Aber unverzeihlich ist es, wenn einer, der irrt, irrtümlich das Richtige trifft! Nur beim Telephon wünsche ich mir diese Erfahrung zu machen. Ich sage eine Nummer an. Daß die Telephonistin mißversteht, versteht sich. Aber warum wiederholt sie eine Nummer, die ich bestimmt nicht gesagt habe, und trifft nicht zufällig die gesagte? Die Klangwirkung muß zudem immer noch dieser ähnlicher gewesen sein als der wiederholten.

•

VIII

10

In zweifelhaften Fällen entscheide man sich für das Richtige.

*

11

Eine Schirmfabrik gibt den öffentlichen Geschmack dem Anblick eines Plakats preis, auf dem Romulus und Remus mit aufgespannten Regenschirmen dargestellt sind. Ich habe oft über diese Symbolik nachgedacht. Immer wieder aber fand ich nur die eine trostlose Erklärung: Infolge ungünstiger Witterung ist die Gründung Roms abgesagt.

*

XIII

12

Praterfahrt: Das Pferd hat die Welt vor sich. Dem Kutscher ist die Welt so groß wie ein Pferdehinterer. Dem Kavalier ist die Welt so groß wie der Rücken des Kutschers. Und dem gaffenden Volk, dem ist die Welt nur so groß wie das Gesicht des Kavaliers.

*

VIII

13

Was ist alles ~~Macht~~bewußtsein eines Nero, was ist aller Vernichtungsdrang eines Tschingiskhan, was ist die Machtvollkommenheit des jüngsten Gerichtes gegen das Hochgefühl eines Konzipisten der konskriptionsämtlichen Abteilung des magistratischen Bezirksamtes, der einen wegen Nichtfolgeleistung einer Vorladung zur Anmeldung behufs Veranlagung zur Bemessung der Militärtaxe zu einer Geldstrafe von zwei Kronen verurteilt!

*

+ Kraft

Besser, es wird einem nichts gestohlen. Dann hat man wenigstens keine Unannehmlichkeiten mit der Polizei.

*

VIII

14

Die Gewalttätigkeit des Daseins und die Unmotiviertheit aller menschlichen Dinge geht einem nie so deutlich auf, wie wenn man das Malheur hat, in einem Wagen zu sitzen, der halten muß, weil ihn die Burgmusik umbrandet.

An dem Gang eines Betrunkenen sah ich deutlich,
wie ihm der Sonntag auf dem Genick saß.

*

VIII

16

Ich hatte eine schreckliche Vision: Ich sah ein Konversationslexikon auf einen Polyhistor zugehen und ihn aufschlagen.

*

VIII

17

Welch sonderbarer Aufzug! Sie geht hinter ihm,
wie eine Leiche hinter einem Leidtragenden.

*

III

18

Er ist ein Narr, aber er

~~nicht berühren darf~~ steht um einer Weisheit willen,
die genug Humor hat, sich selbst in Frage zu stellen,
~~trotzalledem~~ über dem schreibenden Haufen. ~~Wenn~~
Forst

VIII

19

Die Boheme hat sonderbare Heilige. Ein ~~Ein-~~ Eremit, ~~siedler~~ der von Wurzen lebt!

*

2

VIII

20

The main Snob : the Picture of Dorian Gray.

H. Emerson:

~~Ein amerikanischer Denker~~ Deutsche Philosophie,
die auf dem Transport Wasser angezogen hat.

*

VIII

2

Der Philosoph L. St. aus Ungarn: Kein Führer, aber der Primas unter den Denkern. Er wird an den Tisch gerufen und geigt den Leuten die Philosophie ins Ohr.

* * *

VIII

V3

Kompilatoren sind Wissenschaftlhuber.

*

VIII

24

Recensent,

Einer, der zu den passenden Worten immer ein Urtheil findet.

VIII

V 5

Es dürfte kaum einen Schriftsteller geben, der in so kurzer Zeit so unberühmt geworden ist, wie ~~Herr Kanner~~ X.

*

VIII

25a

75

Er ließ einem Größenwahn, der nicht von ihm ist, die Zügel, die er sich ausgeborgt hatte, schießen.«

VIII

V 6

Er war ein Most, der sich absurd gebärdete, ohne es zu sein.

VIII

25c

77

// Wer immer mit dem Kalb des anderen pflügt,
der, nur der, pflügt schließlich mit dem goldenen. //

VIII

25 d

78

Je größer der Stiefel, desto größer der Absatz.

VIII

86

79

Borger

Wenn ich die Illustrationen des Zeichners S. sehe, so denke ich mir: Gott schuf einen Tambourmajor und sonst nichts auf der Welt.

*

VIII

Es ist die Schule des großen Komikers Knaack, ~~es ist~~ eine »marantische Komik«, mit Spott Entsetzen treiben.

*

Ein vortrefflicher Pianist. Aber sein Spiel muß das Aufstoßen der guten Gesellschaft nach einem Diner übertönen.

*

VIII 31

29,30 [illegible]

Wie doch die Landschaft die körperliche Entwicklung bestimmt! Es gibt Alpengegenden, in denen die Einheimischen einen Kropf und die Zugereisten Plattfüße haben.

*

VIII

32

83

Die Funktion der Milz muß ähnlich sein wie die der Notare im Staate: notwendig, aber überflüssig.

„würde" ist die konditionale Form von
dem, was wir ist.

VIII

35

Seine Überzeugung ging ihm über alles, sogar über das Leben. Doch er war opfermutig, und als es dazu kam, gab er gern seine Überzeugung für sein Leben hin.

*

36

Weß das Herz leer ist, deß gehet der Mund über.

87

VIII 37 weggelassen 38

*

Mir träumte, es gäbe in Deutschland einen Kämpfer des Geistes, der strich alle s-Laute aus den zusammengesetzten Wörtern. Er sprach von Beleidigungklagen und von Verhandlungterminen, von Gewohnheit~~liebstählen~~ und von ~~Heirat~~vermittlungversuchen. Die verschmähten s-Laute, die sonst lieb Kind bei der deutschen Zunge waren, beschlossen, sich zu rächen. Und als jener einmal einem alten Manne die geschlechtlichen Verirrungnachweise aus dessen Jünglingtagen vorzählte, da vereinigten sie sich zu einem Zischchorus, wie er in Deutschland noch nicht gehört worden war. Und da gab es keinen Schwichtigunggrund ... Als ich aber erwachte, merkte ich, daß es Zukunftmusik war.

* * *

H verbrechen
H Unzucht

VIII

39

Ich kannte einen Helden, der an Siegfried durch die dicke Haut erinnerte und an Achill durch die Beschaffenheit seiner Ferse.

* * *

VIII

40

(ein Unzufriedener, der)

~~Sch. läßt~~ sich seinen Ärger beim Essen durch keinen Appetit verderben. Lipsk.

*

VIII

41

Es gibt Leute, die in öffentlichen Lokalen nur deshalb geduldet werden, weil sie nicht bezahlen. Man nennt sie Journalisten.

* * *

Ein skrupelloser Maler, der unter dem Vorwand, eine Frau besitzen zu wollen, sie in sein Atelier lockt und dort malt.

*

VIII

44

Sie ist mit einer Lüge in die Ehe getreten. Sie war eine Jungfrau und hat es ihm ~~verheimlicht~~

H nicht gesagt.

VIII

45

Flaubert

*

Wo sie hintrat, wuchs kein Gras, außer jenem,
in das sie die Männer beißen ließ.

*

VIII

46

94

~~Kann man aus der~~ Büchse der Pandora auch eine Prise Schnupftabak nehmen? Wohl bekomm's, ~~mein~~ Freund W. !

Er war eifersüchtig und sammelte Moose. Er wünschte, daß seine Frau kryptogam lebe.

*

VIII

47a ~~47a~~

96

Wir leben in einer Gesellschaft, die „Monogamie“ mit „Einheirat“ übersetzt.

VIII

44

*

Die Gesellschaftsordnung ist control-sexual veranlagt.

*

VIII

49

Unverstandene Frauen gibt es nicht. Sie sind bloß die Folge einer Wortverwechslung, die einem Feministen passierte, weil sie nämlich nicht verstanden, sondern begriffen sein wollen. Es gibt also doch unverstandene Frauen.

VIII

50

Der Philister berauscht sich an dem reinen Wein, den er dem Mädchen über seine Vermögensverhältnisse einschenkt.

*

VIII

51

100

Sie weinte leicht und exakt: Träning!

*

VIII

107

Ein Mediziner, der fromm ist? Er kann bestreiten, daß die Kirche einen guten Magen hat. Aber daß im Weihwasser Bakterien vorkommen, muß er unbedingt zugeben.

*

VIII

54

Modernes Symbol: Der Tod mit der Huppe.

VIII

56

Die Forderung ist die Konsequenz der Zeit.

VIII

56

Ein Zitatenprotz leitete einen Nekrolog mit den Worten ein: De mortuis nil admirari.

*

VIII

57

Polonia est omnis divisa in partes tres.

*

VIII

57

Da ich die Nachrichten der Tagespresse nur so übersliege, geschah es mir, daß ich zwei benachbarte Ueberschriften durcheinanderwarf: „Besuch Iswolskis in Oesterreich“ und „Raubversuch in einem Trödlerladen“.

* * *

VIII

59

Sire, geben Sie wenigstens bis auf Widerruf
freiwillig eröffnete Gedankengänge!

*

VIII

60

Druckfehler der Geschichte: Da die Regierungen aller Staaten sozialpolitische Einrichtungen schufen, schloß sich Österreich mit Wallfahrtsbestrebungen an.

VIII

61

Säkularisation: Die Kirche hat einen guten Magen. Trotzdem hat man ihn manchmal ausgepumpt.

VIII

62

~~Nach~~ Bismarcks Begräbnis: In Friedrichsruh ward einem ungebetenen Gast der Sargdeckel vor der Nase zugeschlagen.

VIII

63

Die Deutschen — das Volk der
Richter und Henker.